

1. August 2025 – Die Zeit des Widerstands ist gekommen:

Verteidigen wir unsere Souveränität!

An diesem symbolträchtigen Nationalfeiertag, wenn die Glocken unserer Unabhängigkeit läuten, erhebt sich ein Schrei: Die Schweiz ist in Gefahr.

Unsere Souveränität, unsere Neutralität, unsere direkte Demokratie werden systematisch ausgehöhlt, erstickt und im undurchsichtigen Geflecht der Europäischen Union und der Global Governance aufgelöst.

Zwanzig Jahre lang hat sich der Bundesrat ohne Volksmandat den Forderungen des Auslands angeschlossen:

- Wirtschaftssanktionen aus Brüssel;
- Automatische Übernahme europäischen Rechts;
- Teilnahme an supranationalen Programmen ohne vorherige Abstimmung;
- Internationaler Druck zur Einschränkung des Bankgeheimnisses, der direkten Demokratie und des Bargeldes.

Über diesen Wandel wurde nie abgestimmt. Er hat sich schleichend unter dem Deckmantel von Pragmatismus, Modernität und Effizienz eingeschlichen.

Heute muss das Schweizer Volk die Kontrolle zurückgewinnen.

Direkte Demokratie vom Tod bedroht

Im Zentrum der Schweizer Identität liegt ein einzigartiger politischer Schatz: die direkte Demokratie,

das Grundrecht des Volkes, Gesetze, die es betreffen, abzulehnen oder anzunehmen.

Doch dieses Recht wird seiner Substanz beraubt.

Seit Jahren verhandelt der Bundesrat im Verborgenen über eine automatische Übernahme europäischen Rechts, ohne Filter, ohne Vetos und ohne die Möglichkeit eines Referendums.

Mehr als 1.000 europäische Richtlinien, Verordnungen und Normen wurden bereits in schweizerisches Recht übernommen – oft ohne öffentliche Debatte, oft ohne Ihr Wissen. Und bis 2027 wird mit großem Tamtam ein Referendum über die Bilateralen III-Abkommen angekündigt, als demokratische Formalität präsentiert. Doch hinter den Kulissen wird bereits alles unter Dach und Fach sein.

Diese Abstimmung wird der letzte Nagel im Sarg der Schweizer Souveränität sein!

Angesichts dieses technokratischen Staatsstreichs, der von dem, was viele heute als „Rat der Verräter“ und nicht als die Weisen bezeichnen, orchestriert und von den Medien

unterstützt wurde Subventionierte, multinationale Lobbys, Economiesuisse, pro-europäische NGOs und bestellte Experten – der Kampf beginnt jetzt.

Nicht 2027. Jetzt.

Wir müssen diese Unterwerfung kategorisch zurückweisen.

Wir müssen diesen demokratischen Verrat anprangern.

Er ist eine Beleidigung unserer Vorfahren, unserer Geschichte, unseres Eides von 1291.

„Das Schweizer Volk und die Kantone Zürich, Bern und Luzern bilden die Schweizerische Eidgenossenschaft.“ – Artikel 1 der Bundesverfassung

Die Schweizerische Souveränitätsbewegung ist geboren

Am 1. August 2025 gründen wir offiziell die Bürgerbewegung Schweizerische Souveränität

Eine freie, unabhängige und überparteiliche Initiative.

Eine kollektive Kraft für Widerstand, Aktion und Rückeroberung.

Ein Aufruf an alle, die Freiheit, Neutralität und echte Demokratie verteidigen wollen.

Diese Bewegung gehört euch.

Sie erfordert weder Parteimitgliedschaft noch politischen Hintergrund. Sie erfordert Mut, Klarheit und Entschlossenheit.

- Haben Sie Fähigkeiten? Stellen Sie sie in den Dienst der Sache.
- Ideen? Teilen Sie sie.
- Ressourcen? Helfen Sie uns bei der Verbreitung, Veröffentlichung und Mobilisierung.
- Leben Sie im Ausland? Ihre Stimme und Unterstützung sind wertvoll.
- Sind Sie ein Freund der Schweiz? Dann gehören Sie zu uns.

Verteidigung unserer bewaffneten Neutralität: eine Säule unseres Modells

Unsere Neutralität ist weder Schwäche noch Passivität.

Sie ist eine aktive Position, die auf militärischer Blockfreiheit, Nichteinmischung und der Fähigkeit zur autonomen Verteidigung basiert.

„Neutralität ohne Armee ist nur ein leeres Wort.“ – General Henri Guisan

Seit 1815 ermöglicht die bewaffnete Neutralität der Schweiz, den Frieden zu bewahren und gleichzeitig ihre guten Dienste anzubieten. Sie garantiert, dass unsere jungen Menschen nicht in ausländische Konflikte verwickelt werden und Militärmächten dienen, die nicht unsere eigenen sind.

Heute wollen manche der NATO beitreten, unsere Diplomatie mit der Brüssels in Einklang bringen oder militärische Ausrüstung in Kriegsgebiete liefern.

Das ist ein direkter Verrat an unserer Geschichte und unserem Verfassungsversprechen.

Wir sagen Nein.

Bargeld: ein grundlegendes Bollwerk

In einem Zeitalter digitaler Kontrolle und Bankenüberwachung bleibt Bargeld ein Bollwerk individueller Freiheit.

Jeder 100-Franken-Schein, den Sie besitzen, ist ein Akt der Souveränität. Er garantiert Anonymität, Autonomie und Widerstand gegen willkürliche Macht.

Deshalb fordern wir die Aufnahme von Bargeld als unveräußerliches Recht in die Schweizer Verfassung.

Digitale Technologie darf niemals zur Pflicht werden.

Bargeld ist Freiheit.

28. September 2025: Sagen Sie Nein zur digitalen Identität

In zwei Monaten findet eine entscheidende Abstimmung statt.

Das Projekt der digitalen Identität des Bundes – ein Trojanisches Pferd für einen Sozialkredit nach chinesischem Vorbild – muss mit überwältigender Mehrheit abgelehnt werden.

Hinter den Schlagworten von Zugänglichkeit und Einfachheit verbirgt sich ein System der totalen Kontrolle:

- Vollständige Rückverfolgbarkeit von Transaktionen,
- Automatischer Ausschluss bei politischen Meinungsverschiedenheiten,
- Zentralisierung medizinischer, finanzieller und administrativer Daten.

Die Folgen haben wir anderswo gesehen.

In der Schweiz müssen wir NEIN sagen. Entschieden. Einstimmig.

Eine Tradition des Mutes

1291 schworen unsere Vorfahren, frei zusammenzuleben oder zu sterben.

1940 gab General Guisan den Befehl zum Bau der nationalen Redoute und rief zum Widerstand um jeden Preis auf.

Heute ist die Bedrohung nicht mehr militärischer Natur. Sie ist rechtlicher, technologischer, kultureller und wirtschaftlicher Natur.

Doch der Widerstand muss derselbe sein: total.

—

Ein Schweizer Kampf, eine globale Hoffnung

Dieser Kampf ist nicht nur unserer.

Er wird verfolgt, unterstützt und erhofft von:

- Förderern, die bereit sind, unser Modell zu verteidigen,
- engagierten Auslandschweizern,
- Menschen auf der ganzen Welt, die die Schweiz noch immer als Symbol der Unabhängigkeit sehen.

Enttäuschen wir sie nicht. Enttäuschen wir uns selbst nicht.

Teilen Sie diese Botschaft jetzt mit:

- 5 engen Freunden (die Ihre Werte teilen),
- 10 beruflichen oder engagierten Kontakten,
- und 1 einflussreichen Person (Journalist, gewählter Amtsträger, Unternehmer, Content Creator).

Lassen Sie uns gemeinsam der Stimme der Schweizer Bevölkerung Gehör verschaffen.

—

Wir befinden uns im Krieg.

Ein stiller Krieg.

Ein Krieg gegen die Auslöschung.

Aber wir werden es schaffen.

Weil wir Schweizer sind.

Weil wir frei sind.

Weil wir standhaft sind.

„Freiheit wird nicht erbeten, sie wird gewonnen.“ – Wilhelm Tell

Wir werden uns nicht unterwerfen.

Wir werden jeden Zentimeter unserer Souveränität verteidigen. Bis zum Ende.

Im Namen des Schweizer Volkes,

der vier Sprachregionen – Französisch, Deutsch, Italienisch und Rätoromanisch – und all jener, die sich weigern, die Schweiz unterwerfen zu sehen:

Ludovic Malot

Gründer der Bürgerbewegung für Schweizer Souveränität

Französisch-schweizerischer Unternehmer und Ökonom

(handschriftliche Unterschrift zur Verkörperung der Geburtsstunde der Bewegung)

Sie finden diese Pressemitteilung und den Kommentar in den drei Landessprachen sowie auf Englisch für Ihre internationalen Kontakte direkt auf unseren Telegram-Kanälen. Machen Sie mit. Sagen Sie es weiter. Leisten Sie Widerstand.